

# Wiesbadener Bade-Blatt

## Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich;  
Sonntags: Illustrierte Ausgabe  
und Hauptliste der anwesenden  
Fremden.

### Abonnementspreis (einschl. Amtsblatt):

Für das Jahr . . . Mk. 8.— | Mk. 9.20  
„ Halbjahr . . . „ 5.— | „ 5.60  
„ Vierteljahr . . . „ 3.— | „ 3.30  
„ einen Monat . . . „ 1.50 | „ 1.80  
durch die Post bezogen innerhalb  
Deutschland und Österreich  
pro Vierteljahr . . . 3.60

Einzelne Nummern der Hauptliste  
30 Pfg.

Tägliche Nummern 10 Pfg.

Redaktion und Expedition:  
Fernspr. Nr. 3690.



## Organ der Stadtverwaltung

mit der Gratis-Beilage  
(für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der  
Residenzstadt Wiesbaden“

### Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt:

Die 5 mal gesp. Petitzeile 20 Pfg.  
Die 3 mal gesp. Petitzeile neben der  
Wochen-Hauptliste, unter u. neben  
dem Wochenprogramm 50 Pfg. Die  
3 mal gesp. Reklamezeile nach dem  
Tagesprogramm Mk. 2.—. Einmalige  
Aufträge unterliegen einem be-  
sonderen Tarif.

Bei wiederholter Insertion wird  
Rabatt bewilligt.

### Anzeigen-Aannahme:

In der Expedition, sowie bei den ver-  
schiedenen Annoncen-Expeditionen  
— Anzeigen müssen bis 9 Uhr vor-  
mittags in der Expedition eingeleitet  
werden.

Für Aufnahme an bestimmt vorge-  
schriebenen Tagen wird keine Ge-  
währ übernommen.

Nr. 28.

Mittwoch, 28. Januar 1914. Nicht verkäuflich 48. Jahrgang.

## Ausführliches Tagesprogramm umstehend.

### Kaiser Friedrich Bad.

Städt. Badhaus und Inhalatorium.

Heissluft und Dampfbäder  
in der Römisch-irischen  
Abteilung:

**Thermalbäder:**  
Einfaches Bad:

**Salonbad:**

einzel. . . 2.70 Mk.

10 Karten 22.— Mk.

Montag u. Donnerstag

einzel. . . 1.80 Mk.

einzel. . . 1.50 Mk.

10 Karten 13.— Mk.

Nachmittags: 1.10 Mk.

einzel. . . 2.— Mk.

10 Karten 18.— Mk.

Nachmittags: 1.60 Mk.

## Das Neueste aus Wiesbaden. Kaisers Geburtstag.

Der patriotische Festtag wurde am Montag abend mit einem Zapfenstreich eingeleitet, der an der Schiersteiner Strasse begann, durch die Stadt zur Wohnung des Obersten und zurück zur Kaserne führte. Am Dienstag früh fand dann das grosse Wecken durch die Regimentsmusik und die Spielleute des ersten Bataillons des hiesigen Infanterieregimentes statt. Die Glocken aller Kirchen der Stadt läuteten den Festtag ein. Während des Gottesdienstes, an dem auch die gesamte Garnison sich beteiligte, wurden in den Schulen die üblichen Feiern abgehalten. Die für die Mittagsstunde angesetzte Parade vor dem Kurhaus wurde des schlechten Wetters und des Glattseises wegen abgesagt. Im Kurhaus selbst versammelten sich gegen 2 Uhr die Spitzen der staatlichen und städtischen Behörden, der Magistrat, die Herren Stadtverordneten und viele Bürger der Stadt, um an dem Festessen im grossen Saale teilzunehmen, für das Hoflieferant Ruthe in bekannt vorzüglicher Weise gesorgt

hatte. Der Saal trug würdigen Schmuck und präsentierte sich in der Festbeleuchtung mit der glänzenden Festgesellschaft, in Zivil und Uniformen, ausserordentlich reizvoll. Die Festrede hielt Herr Oberst a. D. Rott.

— **Ausstellung der Deutschen Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.** Nach dreiwöchiger Dauer haben mehr als 12 000 Personen die Ausstellung besucht, was als ein sehr günstiges Resultat bezeichnet werden muss. Durch diesen Massenbesuch ist eine Unmenge von Belehrung in alle Schichten der Bevölkerung getragen worden, von der eine günstige Beeinflussung der Volksgesundheit zu erwarten ist. Besonders erfreulich ist es, dass auch mit Genehmigung der Herren Schuldirektoren die Oberklassen einiger Wiesbadener und Biebricher höheren Lehranstalten die Ausstellung besucht haben oder noch besuchen werden; denn gerade bei der heranwachsenden Jugend ist mit der Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten zu beginnen; hier ist Gelegenheit, auf noch unverdorbenes Menschenmaterial einzuwirken und allem Unheil, das sich aus geschlechtlichen Erkrankungen entwickeln kann, vorzubeugen. Und Erkrankungen vorzubeugen ist noch stets besser gewesen, als solche erst entstehen zu lassen und dann zu heilen. Es darf daher als ein grosses Verdienst der betreffenden Schulleitungen betrachtet werden, ihren Schülern auch auf dem Gebiete der Hygiene eine Belehrung zuteil werden zu lassen, die für hoffentlich recht viele von grossem Werte ist. — Die Ausstellung nähert sich nun ihrem Ende; sie wird Sonntag, den 1. Februar, abends 7 Uhr, geschlossen. Eine Verlängerung ist unmöglich, da sie von hier nach Magdeburg geht, wo die Zeit ihrer Eröffnung und Dauer natürlich schon festgesetzt ist. Es wird also gut sein, den beabsichtigten Besuch nicht weiter hinauszuschieben, da nach den Erfahrungen in anderen Städten der Andrang in den letzten Tagen meist recht gross ist. Auf den letzten Frauentag, morgen Donnerstag von 4 Uhr nachmittags an, sei noch besonders aufmerksam gemacht, wenn auch, wie hier schon öfter erwähnt, die Ausstellung jederzeit von Frauen besucht werden kann. Besonders eindringlich

seien auch die Krankenkassen und deren Mitglieder, die noch im Besitz von Karten sind, auf den bevorstehenden Schluss der Ausstellung hingewiesen mit der Aufforderung, diese Karten möglichst bald aufzubrauchen.

— **Nassauischer Verein für Naturkunde.** In der letzten wissenschaftlichen Sitzung hielt Herr Dr. L. Grünhut einen interessanten Vortrag „Über die Herausbildung einiger orographischer Momente in den Ostalpen“. Zur Erläuterung benutzte der Vortragende eine vorzügliche Karte der Ostalpen. An den Vortrag knüpfte sich eine lebhafte Besprechung. Die nächste wissenschaftliche Abendunterhaltung findet morgen Donnerstag abends 8½ Uhr im Kasino (Friedrichstrasse) statt. Herr Dr. A. Czapski wird über „Zimmeraquarien“ sprechen. Gäste willkommen.

— **Hohe Gäste.** Exzellenz Generalleutnant Schelle, Baden-Baden, Hotel Viktoria. The Right Honorable Sir Edgar Speyer, London, Hotel Rose

— **Wiesbaden im Film.** Das demnächst seine Pforten öffnende „Thalia-Theater“, eine moderne Lichtspielbühne, wird unter anderem im Programm führen „Wiesbaden im Film“. Auf diesem wird auch die Wiesbadener Städtische Feuerwehr und Sanitätswache zu erblicken sein, die zwecks Aufnahme ausgerückt war und auf der Rheinstrasse, Ecke Oranienstrasse, von dem Filmopérateur in voller Fahrt auf die Platte gebannt wurde. Auch das Heim der Feuerwehr nahm der Photograph auf.

— **Symphonie-Konzert im Hoftheater.** Infolge plötzlicher Erkrankung unseres ständigen L. G. - Mitarbeiters ist es uns leider nicht möglich, ein Referat über das Konzert am Montag bringen zu können.

— **Königliche Schauspiele.** Heute Mittwoch gastiert in Goethes „Geschwister“ Fräulein Delma Plessing vom K. K. priv. Theater in der Josefstadt in Wien als „Marianne“ auf Engagement. Ausserdem geht anschliessend an „Geschwister“ Mascagnis „Cavalleria rusticana“ unter der musikalischen Leitung des Herrn Professor Mannstaedt in Szene und den Schluss des Abends macht eine Wiederholung des Balletts „Der verzauberte Prinz“ des Wiesbadener Komponisten Otto

Fortsetzung auf der 2. Seite.

## Papachens Bild.

Humoreske von Adolf Thiele.

(Nachdruck verboten.)

„Nur noch diesen Pinselstrich!“ rief die junge Frau, indem sie mit sicherer Hand an dem Gemälde, das vor ihr auf der Staffelei stand, herumbesserte, „nur diesen, lieber Edwin, und vollendet ist's.“

„Fertig ist die Arbeit, wie der Berliner sagt,“ ergänzte der Gatte und erhob sich von seinem Lehnstuhl, um das Gemälde zu besichtigen. „Wirklich ausgezeichnet!“ sagte er dann mit unverhohlener Genugtuung. „Papa wird sich herzlich freuen, wenn er durch sein Bild überrascht wird. Prächtig getroffen, der alte Herr in seiner altmodischen Tracht. Das Gesicht, das kahle Haupt, alles ist ungemein lebenswahr. Und wie fein Du es gemalt hast, jedes Härchen sieht man in dem grauen Schnurrbart.“

„Nun ist's aber genug des Lobes, lieber Edwin!“ fiel die junge Frau ein.

Edwin fuhr jedoch fort: „Und alles dies ganz ohne Sitzung, nur aus dem Gedächtnis —“

„Und nach der Photographie, nicht zu vergessen,“ fügte Hulda hinzu. „Sechs Monate sind's nun her, dass wir Papachen nicht gesehen haben.“

„Gewiss wird er sich recht freuen, Dich bald wiederzusehen, und zumal, wenn er entdeckt, dass sein

Schwiegertöchterchen an ihm selbst ihre Malkunst versucht hat.“

„Lieber Edwin, sag', wann reisen wir denn eigentlich? Ich muss doch Papa von unserer Ankunft benachrichtigen.“

„Eigentlich, liebe Hulda, kann ich diese Woche noch nicht fort —“

„Dieses 'eigentlich' lasse ich nicht gelten. Mit welcher Mühe habe ich es durchgesetzt, dass Du Dich endlich entschliessest, für eine Zeitlang auf dem Lande Erholung zu suchen. Deine Kranken können nicht verlangen, dass Du selbst krank wirst. Ich werde Papa schreiben, dass wir in drei Tagen bei ihm eintreffen.“

„Nun gut, ich füge mich aus Respekt gegen eine so hervorragende Künstlerin. Aber das Bild —“

„Nun, das Bild schicke ich voraus, bitte jedoch Papachen, die Kiste durchaus nicht vor unserer Ankunft öffnen zu lassen, da sie eine kleine Überraschung enthielte.“

„Schön, mein Schatz! Nun habe ich aber keinen Augenblick mehr zu verlieren.“

Und damit eilte der vielbeschäftigte junge Arzt wieder zu seinen Patienten.

Wirklich, sie hatte es durchgesetzt, die kleine Frau: drei Tage später stieg das junge Paar bei der weltver-

lassenen Station aus, die dem Gute „Papachens“ am nächsten lag.

„Papachen“ hatte es sich nicht nehmen lassen, seine Kinder abzuholen, er stand auf dem Perron, in den Mantel gehüllt, ein Bukett in der Hand und begrüßte die Ankommenden aufs freundlichste.

Aber — eigentümlich — die junge Frau war trotzdem etwas bänglich — verlegen, ebenso wusste Edwin nicht recht, was er sagen sollte, und auch des Vaters herzliche Worte klangen ein wenig gezwungen.

Nachdem man den Wagen bestiegen, machte man einige Versuche zu plaudern, doch es war schliesslich nur noch Edwin, welcher redete. Er gab eine Reihe Krankengeschichten zum besten; plötzlich bemerkte er diesen Verstoß und wurde verlegen.

Es entstand eine Pause.

Wie mit einem Schlage begannen alle Drei dann vom Wetter zu reden und wurden, als sie auf dies konversationelle Armutszeugnis aufmerksam geworden, gemeinschaftlich verlegen.

Endlich kam man auf dem Gute an.

Der Vater, aus dessen biederem Antlitz Liebe und Güte gegen seine Kinder deutlich hervorleuchtete, führte diese trotzdem etwas steif und zeremoniell in das geräumige Haus.

Im Wohnzimmer nahm ein Hausmädchen den Ankommenden die Hüte und Mäntel ab.

# Tagesprogramm der Kurveranstaltungen.

## Früh-Konzert.

Konzert der Kapelle Paul Freudenberg  
in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Vormittags 11 Uhr.

1. Exotischer Marsch . . . . . Heinecke
2. Ouverture zur Oper „Nebucadnezar“ . . . . . Verdi
3. Die Pesther, Walzer . . . . . Lanner
4. Ave im Kloster . . . . . Kienzl
5. Potpourri aus der Operette „Mamsell Angot“ . . . . . Lecocq
6. Rainbow, Intermezzo . . . . . Powel

## Auto-Omnibus-Rundfahrten

Abfahrt Kurhaus 10 Uhr vormittags über:  
Klarental—Chausseehaus—Georgenborn (Hohenwald 1 Stunde Aufenthalt)—Hof Sommerberg—Frauenstein—Dotzheim—Wiesbaden.

Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden vor 1 Uhr.

Fahrpreis: 2,50 Mk.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind auf dem Städtischen Verkehrsbureau (Neue Kolonnade) erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 10 Plätze verkauft sind.

Abfahrt Kurhaus 2 Uhr:

Bierstadt—Igstadt—Eppstein—Königstein—Feldberg (1½ Stunde Aufenthalt)—Schlossborn—Ehlhalten—Oberjosbach—Niedernhausen—Naurod—Wiesbaden (Feldbergausflug).

Rückkehr: Kurhaus—Wiesbaden gegen 8 Uhr.

Fahrpreis: 8 Mk. für einen nummerierten Platz.

Fahrkarten für nummerierte Plätze sind an der Tageskasse des Kurhauses erhältlich.

Die Fahrt findet statt, wenn 8 Plätze verkauft sind.

## Nachmittags-Konzert.

46. Abonnements-Konzert.  
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer  
Kurkapellmeister.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Anacreon“ . . . . . L. Cherubini
2. Laudate Dominum . . . . . W. A. Mozart
3. a) Ochsen-Menuett, b) Ungarisches Rondo . . . . . Jos. Haydn
4. Finale aus „Prometheus“ . . . . . L. v. Beethoven
5. Impromptu, C-moll . . . . . Frz. Schubert
6. Ouverture „Die Fingalshöhle“ . . . . . F. Mendelssohn
7. Einleitung zum III. Akt, Tanz der Lehrbuben, Aufzug der Meistersinger und Gruss an Hans Sachs aus der Oper „Die Meistersinger von Nürnberg“ . . . . . R. Wagner

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

Deutsche Bank Wiesbaden Wilhelmstrasse 22  
Ecke Friedrichstr.  
— Ausführung aller bankmässigen Geschäfte. — 14562

## Abend-Konzert.

47. Abonnements-Konzert.  
Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Konzertmeister Adolf Schiering.

Abends 8 Uhr.

1. Ouverture zur Oper „Die Felsenmühle“ . . . . . G. Reissiger
2. Finale (I. Akt) aus der Oper „Faust“ . . . . . Ch. Gounod
3. Deutsch und Ungarisch aus der Suite „Aus aller Herren Länder“ . . . . . M. Moszkowski
4. Sylphentanz . . . . . H. Berlioz
5. Ouverture zur Oper „Undine“ . . . . . A. Lortzing
6. Le réveil du lion, Caprice . . . . . A. Kontsky
7. Perlen aus Meyerbeer's Opern . . . . . A. Schreiner
8. Gold und Silber, Walzer . . . . . F. Lehár

Salus-Institut a. m. b. H.

Luisenstrasse 4 Wiesbaden Telefon 1052

## Glänzende Heilerfolge

gegen Ischias, Gicht, Rheumatismus, Schlaflosigkeit, Nervös. Magen- u. Darmstörungen etc. Elektromagnetische Oscillations-Radiations-Therapie. Von ärztlichen Autoritäten erprobt u. als ungewöhnlich wirksam empfohlen. — Das Institut ist Werktagen von 9 Uhr vormittags bis abends 6 Uhr ununterbrochen geöffnet. Goldene Medaille. 15105 Goldene Medaille.

Höser (Ab. D). Für morgen Donnerstag ist eine Aufführung von Mozarts „Zauberflöte“ im Abonnement C festgesetzt worden, in welcher Fräulein Frick die „I. Dame“, Frau Hans-Zoepfl die „Papagena“, Fräulein Schmidt die „Pamina“, Herr Bohnen den „Sarastro“ und Herr Scherer den „Tamino“ singen werden. Die übrige Besetzung bleibt unverändert. Die nächste Wiederholung der erfolgreichen Operette „Polenblut“ findet am Samstag, den 31. d. Mts. im Abonnement A statt. Am Sonntag, den 1. Februar geht Richard Wagners „Lohengrin“ in Szene (Abonnement C).

— Residenz-Theater. Am Freitag bringt das Operetten-Ensemble vom Stadttheater in Hanau unter Leitung des Herrn Direktor Adalbert Steffter zum erstenmale die Operette „Grigri“ von Jules Chancel und Bolten-Backers, Musik von Paul Lincke, zur Aufführung. Der Vorverkauf beginnt heute Mittwoch.

## Hof und Gesellschaft.

Das Kronprinzenpaar wird, nachdem die wegen der Erkrankung der Prinzen Hubertus und Friedrich an Keuchhusten innegehaltene Quarantäne aufgehoben ist, an den Hoffestlichkeiten wieder teilnehmen. Die Kronprinzessin wird der Kaiserin bei den bevorstehenden Festlichkeiten in der Repräsentation zur Seite stehen.

Fürst Lichnowsky und Gemahlin begeben sich als Gäste des Königspaares für mehrere Tage nach Windsor.

## Literatur, Wissenschaft und Kunst.

— Prof. Friedrich Jodl †. Der bekannte Philosoph und o. Professor an der Universität Wien Friedrich Jodl, ist gestorben. Er war schon längere Zeit leidend.

Hierbei gewann Hulda Zeit, Edwin zuzuflüstern: „Wie sieht nur Papa aus? Findest Du nicht, dass er sich verändert hat?“

„Allerdings“, entgegnete Edwin, „sein Schnurrbart ist schwarz gefärbt und stolz aufgerichtet und — sieh' da — er hat wahrhaftig eine kleine Perücke auf.“

Papachen stand gleich darauf in tadellosem Salonanzuge vor ihnen.

„Nun macht's Euch bequem, Kinderchen!“ rief er. „Am meisten habe ich mich auf die Überraschung gefreut, die Ihr mir zugedacht habt; ich habe Auftrag gegeben, dass die Kiste jetzt, während unserer Ankunft, geöffnet wird. Meine alte Haushälterin packt sie soeben aus. Und nun entschuldigt Ihr mich wohl einen Augenblick, Kinderchen.“ Und er ging davon, jedoch nicht nach dem Speisezimmer, sondern nach der andern Seite.

„Um Himmelswillen, Edwin“, rief die junge Frau und flüchtete wie schutzsuchend zu ihrem Manne, „kannst Du nicht verhindern, dass das Bild ans Tageslicht kommt?“

„Das ist leider unmöglich“, sagte Edwin, ebenfalls bestürzt.

„Es ist ihm gar nicht mehr ähnlich.“

## Luftschiffahrt.

— Fliegerabsturz. Auf dem Militärflugplatz von Cuatrovientos ist Leutnant Ramos, der Sohn eines Generals, aus 300 Meter Höhe abgestürzt. Er war sofort tot.

## Sport-Nachrichten.

— Einen neuen deutschen Rekord im Ski-Springen stellte Leutnant v. d. Planitz bei der Deutschen Ski-Meisterschaft in Garmisch-Partenkirchen auf. Leutnant v. d. Planitz, der an den Sprungrennen ausser Konkurrenz teilnahm, vollführte einen Sprung von 41 Meter.

— Die Deutsche Ski-Meisterschaft kam in Garmisch-Partenkirchen zum Austrag unter zahlreicher Beteiligung. Im Gesamtklassement errang überraschenderweise Gunnesstad (Schreiberhau) den Sieg vor Oliver Perry Smith (Dresden), während Simonsen (St. Moritz), der Meisterläufer der Schweiz, nur Dritter werden konnte. Die nächsten Plätze besetzten Schulz (Schliersee), Gröde (Prag) und Eustle (Schliersee).

## Reise und Verkehr.

— Der Norddeutsche Lloyd hat die sofortige Umänderung der Passagiereinrichtungen seines Schnelldampfers „Kaiser Wilhelm der Grosse“ angeordnet, um ihn ausschliesslich dem 3. Klasse- und Zwischendeckverkehr zur Verfügung zu stellen. Alle bisher für Kajütenreisende bestimmten Räume, einschliesslich der grossen Speisesäle und Rauchzimmer, sowie der Gesellschaft dienenden Salons, Promenadendecks usw. dieses Dampfers werden für 3. Klasse- und Zwischendeckreisende eingerichtet, so dass diesen Reisenden eine einzigdastehende, erstklassige Beförderungsmöglichkeit über

See geboten wird. Der Dampfer wird auch künftig mit seiner bisherigen Geschwindigkeit als Schnelldampfer zwischen Bremen und Neu York verkehren. Die künftige Belegungsfähigkeit wird etwa 700 Passagiere 3. Klasse und 1600 Zwischendeckpassagiere sein.

## Neues vom Tage.

— Die Erzieherin der Kaiserin †. Die frühere Erzieherin der deutschen Kaiserin, Johanna Lebküchner, ist im 76. Jahre im Diakonissenheim Schwäbisch-Hall, wo sie ihren Lebensabend verbrachte, gestorben.

— Eine neue Erbschaft des Kaisers. Wie der „Hamburgische Korrespondent“ aus Lübeck meldet, hat der verstorbene Kunstmaler Vahldick (Eutin) dem Kaiser eine halbe Million Mark zum Ausbau der Seemacht vermacht.

— Die Streikbewegung in London. In der Londoner Streikbewegung hat sich nichts verändert. Es dürften bereits gegen 40 000 Mann feiern.

— Studenten als Kohlenträger. Bei einer Kälte von 9° haben die letzten der 12 000 Kohlenverlader Londons die Arbeit eingestellt, und wer nicht frieren will, muss seine Kohlen vom Bahnhof oder vom Kohlenlager selbst abholen. Die Weigerung der Streikenden, die Spitäler mit Kohlen zu versorgen, hat die öffentliche Meinung stark gegen sie aufgebracht. Die Ärzte erklären, dass das geradezu Mord sei und haben eine Anzahl Studenten der Medizin als Kohlenträger organisiert, die sich mit Eifer und Aufopferung dem ungewohnten Dienst unterziehen. Eine der grössten Kohlenhandlungen hat jetzt die Forderungen der Ausständigen bewilligt, wahrscheinlich dürften viele Firmen diesem Beispiel folgen.

Für den redaktionellen Teil verantwortlich:  
W. Müller, Wiesbaden. Sprechstunde der Redaktion (Theaterkolonnade) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3000.

Man trat in das Speisezimmer.

Dort stand, zwischen zwei Armleuchtern, das Ölbild, und vor ihm stand „Papachen“, mit sauerem Lächeln zu dem ehrwürdigen alten Herrn aufschauend, der ihm in vielen Dingen so unähnlich sah und nun mit ernsten Blicken sein ehemaliges Ebenbild ansah.

Hulda sank vernichtet, in Tränen aufgelöst an Edwin's Brust.

„Verzeih“, Papa,“ stotterte dieser, „Hulda und ich konnten nicht ahnen —“

Papachen fasste sich zuerst, er sah seine Braut mit vernünftigen Lächeln an. Diese schloss die weinende junge Frau in die Arme und sagte: „Aber liebe Hulda, was ist denn dabei? Beruhigen Sie sich doch!“

„Mein gutes Kind“, fügte Papachen hinzu und vervollständigte die umarmende Gruppe, „Du kannst ja nichts dafür. Übrigens soll mir,“ fuhr dann der junge, alte Herr mit fröhlichem Lachen fort, „übrigens soll mir Dein Bild eine Erinnerung an mein ehemaliges Alter sein. Es soll in meinem Arbeitszimmer prangen, und wenn jemand fragen sollte, wen es vorstellt, nun, Kinder, dann sage ich: Das ist mein seliger Vater.“

## Aus dem WOCHEN-PROGRAMM der Kur-Veranstaltungen und Theater.

### Donnerstag, den 29. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Freitag, den 30. Januar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

5 Uhr im Weinsaal: Tee-Konzert.

Zutritt nur gegen Vorzeigung von Tages-, Abonnements- oder Kurtaxkarten.

### Samstag, den 31. Januar.

11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters in der Wandelhalle.

8 Uhr im grossen Saale:

### I. Bunter Faschings-Abend.

Mitwirkende: Die Herren: Fritz Schlotthauer vom Stadttheater in Mainz (Humorist). Josef Gareis vom Opernhaus in Frankfurt a. M. (Sänger zur Laute). Alois Grossmann vom Frankfurter Neuen Theater (Humoristischer Vortrags-Künstler). Ernst Malley (Chansonnier am Flügel). Die Damen: Madeleine Wilde (Chansonniers). Mary Brach-Gareis (Vortrags-Künstlerin). Day and Knight (modernes Tanzduett). Am Flügel: Herr Albert Mischel.

Das Parkett des grossen Saales ist als Restauration eingerichtet.

Logensitz: 2.50 Mk., Mittelgalerie I. und 2. Reihe: 2 Mk., 3. bis letzte Reihe und Ranggalerie: 1.50 Mk., Ranggalerie-Rücksitz 1 Mk. Nichtnumerierter Tischplatz im Parkett: 1.50 Mk.

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Der Kartenverkauf beginnt am Sonntag, den 25. Jan., 9 Uhr morgens.

### Sonntag, den 1. Februar.

11<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Trinkhalle.

4 Uhr im Abonnement im grossen Saale:

### Symphonie-Konzert.

Leitung: Herr Carl Schürich, Städtischer Musikdirektor.

Orchester: Städtisches Kurorchester.

Kinder unter 10 Jahren haben keinen Zutritt. Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden nur in den Zwischenpausen geöffnet.

8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

### Montag, den 2. Februar.

4 und 8 Uhr: Abonnements-Konzert des Kurorchesters.

Städtische Kurverwaltung.

### Spielplan der Wiesbadener Theater.

| Vom 28. bis 30. Januar. | Kgl. Schauspiel.                                                                                          | Residenz-Theater.            | Kur-Theater. |
|-------------------------|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------|--------------|
| Mittwoch 28. Januar.    | Ab. D.<br>Die Geschwister.<br>Hierauf:<br>Cavalleria<br>ruffica.<br>Hierauf:<br>Der verurteilte<br>Prinz. | Wir geh'n noch<br>Tegernsee! | Unbestimmt.  |
| Donnerstag 29. Januar.  | Ab. C.<br>Die Zaubersäte.                                                                                 | Die spanische<br>Fliege.     | Unbestimmt.  |
| Freitag 30. Januar.     | Ab. B.<br>Der Schwur der<br>Treue.<br>Kleine Preise.                                                      | Operetten-<br>Gastspiel.     | Unbestimmt.  |

Apollo-Theater, Variété, Dotzbeimerstr. 19, Anfang 8.10 Uhr.  
Reichshallen-Theater, Variété, Stiftstr. 18, Anfang 8.30 Uhr.

## Tages-Fremdenliste

nach den Anmeldungen vom 26. Januar 1914.

Hotel Quisisana, Parkstrasse 5 und Erathstrasse 2, 4, 5, 6, 7, 9, 11.

Se. Hoheit Prinz von Sachsen-Weimar, Herzog zu Sachsen.

## Hôtel Pension Riviera

Bierstadterstrasse 7.

Bestrenommiertes Haus. Nahe Kurhaus und Königl. Theater. Garten, Lift, Zentralheizung, Bäder. Vorzügliche Verpflegung. Für die Vorsaison Preismässigung. 15173

## Einküchenhaus „Haus Dambachtal“

neuzzeitliche Familienpension am Platz mit allem Komfort bei mäss. Preisen. Abgabe von Wohn- und Schlafzimmern möbl. oder unmöbl. u. Bad. Abgeschl. Wohnungen und Einzelz. Bevorzugte freie Kurlage, Nähe Zentrum und Wald. Dambachtal 23 u. Neuberg 4. Telefon 341, behagl. Winteraufenthalt. Langj. Mieter. 15092

## Conditorei & Café

ff. Torten, Obstkuchen, Café und Weingebäck.

15087 Reichste Auswahl in Schokolade und Pralinée.

Taunusstr. 23 L. W. Fischer Teleph. 6226

## Moderne Herren-Paletots

Ulsters, Raglans, Automäntel, Pelzmäntel, Regenmäntel.

Billige Preise.

Grosse Auswahl.

Rosenthal & David, Hoflieferanten  
44 Wilhelmstrasse 44.

## Meteorologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden. Beobachter: Ed. Lampe.

| Datum: 26. Jan.                                                    | 7 Uhr<br>morgens | 2 Uhr<br>nachmittags | 9 Uhr<br>abends | Mittel           |
|--------------------------------------------------------------------|------------------|----------------------|-----------------|------------------|
| Luftdruck red.<br>auf 0° u. Normalschwere<br>auf dem Meeresspiegel | 761.1<br>772.3   | 757.9<br>768.7       | 757.2<br>767.9  | 758.7<br>~ 769.6 |
| Thermometer<br>(Celsius)                                           | -8.1             | -0.0                 | -1.0            | -2.5             |
| Dunstspannung<br>(Millimeter)                                      | 2.4              | 3.3                  | 3.8             | 3.2              |
| Relative Feuchtigkeit<br>(Prozente)                                | 97               | 72                   | 88              | 85.7             |
| Windrichtung                                                       | NO 1             | NO 1                 | still           | —                |
| Niederschlagshöhe<br>(Millimeter)                                  | —                | —                    | —               | —                |

Höchste Temperatur: +0.8

Niedrigste Temperatur: -8.3

Wetteraussichten für Mittwoch, den 28. Januar.

Trüb, zeitweise geringe Niederschläge, Temperatur unverändert, stellenweise Nachtfrost, Westwinde.

Mitgeteilt von der Wetterdienststelle des Physikal. Vereins,  
Frankfurt a. M.

phon 1052

ge

Schlaf-

ngen etc.

therapie.

h wirksam

Uhr vor-

öffnet.

a. Medaille.

ünftig mit

ildampfer

e künftige

3. Klasse

höhere Er-

bküchner,

isch-Hall,

en.

er „Ham-

hat der

m Kaiser

der See-

Londoner

s dürfen

Kälte von

Londons

vill, muss

ger selbst

e Spitaler

Meinung

ren, dass

Studenten

sich mit

nst unter-

hat jetzt

hrschein-

1.

Redaktion

her 3090.

as Ölbid,

n Lächeln

der ihm

it ernsten

elöst an

und ich

Braut mit

weinende

ne Hulda,

!

und ver-

annst ja

er junge,

soll mir

ges Alter

gen, und

Kinder,

|                                                    |                       |                                                              |                      |                                         |                      |
|----------------------------------------------------|-----------------------|--------------------------------------------------------------|----------------------|-----------------------------------------|----------------------|
| Lowianoff, Fr., Homel                              | Villa Bertha          | Reisser, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Stuttgart                    | Schwarzer Bock       | Stern, Hr. Kfm., Würzburg               | Wiesbadener Hof      |
| Lorch, Hr., Nürnberg                               | Metropole u. Monopol  | Rennenkampff, Hr., Stockholm                                 | Saalgasse 38         | Stiefel, Hr. Kfm. m. Fr., Gelsenkirchen | Weisses Ross         |
| Lubenow, Hr. m. Fr., Kolberg                       | Schwarzer Bock        | Rhein, Hr. Hauptm. a. D., Hasting                            | Grüner Wald          | Strauss, Hr., Berlin                    | Metropole u. Monopol |
| Ludwig, Hr. Kais. Amtsrichter Dr., Mülhausen i. E. | Sendig-Eden-Hotel     | Richter, Hr. Kfm., Hannover                                  | Grüner Wald          | Tacke, Hr. Kfm., Berlin                 | Grüner Wald          |
| Ludwig, Fr., Bielefeld                             | Evang. Hospiz         | Rindskopf, Hr. Fabr. m. Fr., Werden (Ruhr), Schwarzer Bock   | Continental          | Thol, Hr. San.-Rat Dr., Essen           | Continental          |
| Lüssenhop, Hr. Kfm., Hannover                      | Hotel Krug            | Rittinghausen, Hr. Kfm., Berlin                              | Metropole u. Monopol | Tietz, Fr., Berlin                      | Metropole u. Monopol |
| Lyner, Fr., Giessen                                | Hotel Berg            | Röder, Fr., Frankfurt                                        | Hotel Viktoria       | Ufer, Fr. m. Sohn, Landau               | Schwarzer Bock       |
| Marinica, Emma, Sonnenberg                         | Augenheilstalt        | Rolfes, Hr., London                                          | Schwarzer Bock       | Vachenauer, Hr. Kfm., Freiburg i. B.    | Einhorn              |
| Marioth, Hr. Fabr., Düsseldorf                     | Hansa-Hotel           | Rose, Hr. Oekonomierat m. Fr., Adl. Lichteinen (Ostpreussen) | Union                | Verworn, Hr., Berlin-Mariendorf         | Union                |
| Marode, Fr., Frankfurt                             | Hotel Vogel           | Rottmann, Hr. Kfm., Gr.-Schönau                              | Hotel Happel         | Vetter, Hr. Kfm., Frankfurt             | Grüner Wald          |
| Martens, Fr., Hamburg                              | Prinz Nikolaus        | Sachs, Hr. Kfm. m. Fr., Mannheim                             | Hotel Central        | Wagner, Hr. Kfm., Stuttgart             | Grüner Wald          |
| Marx, Fr. Prof., Frankfurt                         | Hotel Viktoria        | Salzer, Hr. Kfm. m. Fr., Dortmund                            | Weisses Ross         | Wagner, Hr. Ing., Frankfurt             | Nonnenhof            |
| May, Hr. Kfm., Berlin                              | Wiesbadener Hof       | Sass, Hr. Rent. m. Fr., Stralsund                            | Hotel Viktoria       | Wahl, Hr. Pfarrer, Reutlingen           | Grüner Wald          |
| Meier, Hr., Fulda                                  | Taunus-Hotel          | Schaeper, Fr., Altklücke                                     | Reichshof            | Wahler, Hr. Kfm., Lg.-Schwalbach        | Erbprinz             |
| v. Meister, Hr. m. Fr., Sindlingen                 | Nassauer Hof          | Scheib, Fr.                                                  | Quisisana            | Wallot, Hr., Giessen                    | Hotel Happel         |
| Meister, Hr. m. Fr., Oberursel                     | Wiesbadener Hof       | Scheibler, Hr. Kommerzienrat m. Fr., Monjoie                 | Hotel Viktoria       | Weil, Hr. Kfm., Pforzheim               | Grüner Wald          |
| Melchers, Fr., Bremen                              | Sanatorium Dr. Schütz | Schelle, Exzell., Hr. Generalleut. m. Fr., Baden-Baden       | Reichspost           | Weinberger, Hr. Kfm., Krefeld           | Wiesbadener Hof      |
| Metzger, Fr., Mannheim                             | Continental           | Scheuer, Hr., Oberursel                                      | Metropole u. Monopol | Weissfeld, Fr., Duisburg                | Europäischer Hof     |
| Moos, Fr., Stuttgart                               | Pension Margaretha    | Schmidt, Hr., Gr.-Tippeln                                    | Wiesbadener Hof      | Welsch, Hr., Dortmund                   | Metropole u. Monopol |
| Müller, Fr. Rent., Trebnitz i. Schles.             | Schiersteiner Str. 3  | Schmidt, Hr. Kfm., Mannheim                                  | Hansa-Hotel          | Wenk, Hr. Kfm., Freiburg i. B.          | Einhorn              |
| Müller, Hr., Darmstadt                             | Grabenstrasse 30      | Schmidt, Hr. Rechtsanwalt, Karlsruhe                         | Hansa-Hotel          | Wertheim, 2 Damsen, Frankfurt           | Rose                 |
| Müller, Hr. Kfm. m. Fr., Krefeld                   | Wiesbadener Hof       | Schmidt, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt                          | Heidelberger Hof     | Wertheim, Hr. Kfm., Aachen              | Grüner Wald          |
| Müller, Hr. Dr. med., Berlin                       | Nonnenhof             | Schmitt, Hr. m. Fr., Frankfurt                               | Nonnenhof            | Wiegmann, Hr. Kfm., Weidenau a. Sieg    | Reichshof            |
| Munck, Hr. Kommerzienrat, Wien                     | Rose                  | Schmitz, Hr. Kfm., Köln                                      | Weisse Lilien        | Winkler, Hr. Dir. m. Fr., Frankfurt     | Nassauer Hof         |
| Musikant, Hr., Amsterdam                           | Prinz Nikolaus        | Schönke, Hr., Hamburg                                        | Grüner Wald          | Wirth, Hr., Dortmund                    | Bellevue             |
| Neu, Hr. Kfm., Frankfurt                           | Hotel Vogel           | Schoderer, Hr. Kfm., Berlin                                  | Weisses Ross         | Woelflin, Hr. Kfm., Paris               | Alteesal             |
| Neuber, Hr. Kfm. m. Fr., Königsberg                | Goldener Brunnen      | Schödon, Hr. Dir., Gleiwitz                                  | Haus Icke            | Wohl, Fr., Frankfurt                    | Continental          |
| Neumark, Hr. Kfm., Dresden                         | Europäischer Hof      | v. Schoeler, Hr. Rittmeister a. D. m. Fr., Berlin            | Nonnenhof            | Zinke, Hr. Kfm., Berlin                 | Einhorn              |
| Niendorf, Hr. Dir., Erlangen                       | Fürstehof             | Schönheinz, Hr. Kfm., Düsseldorf                             | Grüner Wald          |                                         |                      |
| Noll, Hr. Kfm., Hamburg                            | Hansa-Hotel           | Scholz, Hr. Ing., Limburg                                    | Nassauer Hof         |                                         |                      |
| Obernauer, Hr. Oberleut., München                  | Metropole u. Monopol  | Schroers, Hr. Kfm., Krefeld                                  | Residenz-Hotel       |                                         |                      |
| Obländer, Hr., Frankfurt                           | Nonnenhof             | Schüller, Hr. m. Fr., Frankfurt                              | Evang. Hospiz        |                                         |                      |
| Oppler, Hr., Berlin                                | Metropole u. Monopol  | Schuster, Hr. m. Fr., Wien                                   | Schwarzer Bock       |                                         |                      |
| Osietenski, Hr. Gutsbes. Russland                  | Rose                  | Schwieger, Fr., Wriezen                                      | Grüner Wald          |                                         |                      |
| Ossowski, Hr., Zabrze (O.-S.)                      | Hotel Adler Badhaus   | Seewald, Hr. Ing. u. Kreisbaumeister a. D., Arnswalde        | Hotel Berg           |                                         |                      |
| Pakusch, Hr. Kfm., Berlin                          | Hotel Central         | Seidel, Hr. Kfm., Berlin                                     | Wiesbadener Hof      |                                         |                      |
| Perlemann, Hr. Kfm., London                        | Europäischer Hof      | Serichs, Hr. Rechtsanwalt, Koblenz                           | Grüner Wald          |                                         |                      |
| Pfeil, Hr. Kfm., Berlin                            | Metropole u. Monopol  | Severin, Hr. Kfm. m. Fr., Köln                               | Grüner Wald          |                                         |                      |
| Baron u. Baronin v. Poschinger, Frauenau           | Palast-Hotel          | Simon, Hr. Kfm., Berlin                                      | Nassauer Hof         |                                         |                      |
| Preschgens, Hr. Kfm., Rheydt                       | Grüner Wald           | Simon, Hr. Kfm., Darmstadt                                   | Hotel Berg           |                                         |                      |
| Pulvermacher, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin              | Hotel Viktoria        | Frhr. v. Lobeck, Hr. Rittmeister, Kassel                     | Rose                 |                                         |                      |
| Quesse, Hr. Dr. med., Berlin                       | Wiesbadener Hof       | Sommer, Hr. Bergassistent, Dortmund                          | Nonnenhof            |                                         |                      |
| Rath, Fr., Frankfurt                               | Nassauer Hof          | The Rt. Honble. Sir Edgar Speyer, London                     | Hotel Weiss          |                                         |                      |
| v. Rawicz-Dombinski, Hr., Wegierce                 | Palast-Hotel          | Stahl, Hr., Frankfurt                                        | Erbprinz             |                                         |                      |
| de Reelan, Schüler, Paris                          | Adolfstrasse 1 a II   | Stallmann, Hr. Amtsrichter Dr., Würzburg                     | Grüner Wald          |                                         |                      |
| Rehorst, Hr. Assessor, Sigmaringen                 | Adelheidstrasse 43    | Stein, Hr. Kfm. m. Fr., Frankfurt                            | Villa Helene         |                                         |                      |
|                                                    |                       | Steiner, Hr. Kfm., Stuttgart                                 |                      |                                         |                      |
|                                                    |                       | Steinhagen, Fr. Dr., Lübeck                                  |                      |                                         |                      |

### Bericht über die Fremdenfrequenz. Seit dem 1. Jan. angekommene Fremde.

|                           | Passanten    | Kur-<br>gäste | Zusammen     |
|---------------------------|--------------|---------------|--------------|
| Bis 24. Januar . . . .    | 4 608        | 3 708         | 8 316        |
| Am 25. und 26. Jan. . .   | 305          | 116           | 421          |
| <b>Zusammen . . . . .</b> | <b>4 913</b> | <b>3 824</b>  | <b>8 737</b> |

Für die Aufstellung der Liste verantwortlich  
Städtisches Verkehrsamt.

### Ermässigte Winterpreise!

Parkstrasse Nr. 5 HOTEL QUISISANA Erathstrasse Nr. 4 bis 7, 9, 11, 12.

### Ermässigte Winterpreise.

Familien- und Kurhotel in unvergleichlicher Lage am Kurpark gegenüber dem Kurhaus. Das ganze Jahr gut besucht. Vorzug grosser Ruhe. Villen u. abgeschlossene Wohnungen für Familien. 150 Zimmer, 50 Bäder. Thermalbäder aus eigener Thermalquelle in allen Etagen und Villen. Behagliche Gesellschaftsräume und Empfangshalle.

# Trocken-Inhalator „Rex“ gegen Schnupfen, Katarrhe, Asthma.

Ausserordentlich einfache, bequeme, rasche und erfolgreiche Anwendung. Tausende im Gebrauch. Preis Mk. 5.—. Ausführliches Prospekt frei. Hygiene Union, Vertriebsgesellschaft m. b. H., Wiesbaden, Göbenstr. 18, Tel. 6234.

Herr E. K., Lokomotivführer a. D., schreibt uns: Der Rex-Inhalator, den ich gegen Asthma gebrauche, leistet mir gute Dienste und ich bin sehr zufrieden. Ich gebrauche denselben Früh und Abend. Nach Gebrauch fühle ich mich jedesmal recht wohl.

Herr Dr. med. K. schreibt uns: Ich habe den „Rex“-Inhalator benutzt, um bei einem Phthisiker die übermässigen Hustenconvulsionen zu unterdrücken, und war mit dem Erfolge zufrieden.



Zimmer  
mit Frühstück  
von M. 2,50 an.

## WIESBADEN, Sonnenbergstr. 30 Hotel-Pension Esplanade

Schönste Lage gegenüber dem Kurpark und neben dem Kurhaus, den Quellen und dem Opernhaus.  
Erstklass. Familienpension  
Aller modernster Komfort. Thermalbäder auf jedem Flur. Pension von 6 Mark.  
Besitzer: H. EIERDANZ.

Bequeme  
Kränkeinfahrt.  
15115

**Brenne Gaskoks und du sparst!**

**Gerstel & Israel**  
Banggasse 19.  
Spezialität  
**Karnevals-Artikel.**  
Anfertigung v. Masken-  
Kostümen und Dominos  
jeder Art.  
**Karnevalistischen Kopfputz**  
und Abzeichen, Blumen,  
Perlen, Steine, Orden,  
Handschuhe, Strümpfe  
etc.  
Billige Preise. Enorme Auswahl. 15183

**Sonnenbergerstrasse 23**  
Villa direkt am Kurpark, etwa  
10 Zim., zu verkaufen oder für nur  
Selbstbewohner möbliert zu ver-  
mieten. Näh. daselbst 10-12 oder  
**L. Kraft, Agentur, Taunus-**  
**strasse 17. 15167**

**Fremdenpension**  
Inh.: Frau M. Lerg  
Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16  
Feine ruhige Lage, nächst Kurpark  
und Wilhelmstrasse.  
Anerkant gute Küche. Mässige Preise.  
Elektrisches Licht. Bäder im Haus.  
Gemüthlicher Winteraufenthalt bei er-  
mässigten Preisen. 15191

**J. & G. ADRIAN** Internationaler  
Möbeltransport  
Aufbewahrung  
von Koffern, Effekten und  
ganzen Hauseinrichtungen.  
Bahnhofstr. 6. Tel. 59 & 6223  
15051b

**Christliches Hospiz I.**  
Rosenstrasse 4.  
Zimmer mit Pension — Bäder  
Unter dem gleichen Vorstände  
**Christliches Hospiz II.**  
Oranienstrasse 53. 15004  
Zimmer mit und ohne Pension — Bäder  
Gute Verpflegung zu mässigen Preisen

**Pension Erika** Taunus-  
str. 28, II.  
Jetzt für Wintersaison die eleganten  
möbl. Zimmer: für 75 Mk. pr. Monat,  
inclusive Frühstück, Heizung u. Beleuchtg.  
**Villa Mon Repos**  
**Pension Columbia**  
Frankfurterstrasse 6  
Kur- und Fremdenpension in feiner,  
ruhiger Lage — Bäder — elektr.  
Licht — Dampfheizung — Garten.  
Beste Verpflegung.  
15149 Telefon 534.

Täglich von 6 Uhr abends ab  
**Konzert**  
des **erstklassigen**  
**Damen-Orchesters**  
im Hotel **Erbprinz**  
Mauritiusplatz. 15151

**Eleg. Blumen**  
in Pelz, Plüsch, Seide, f. Toiletten  
u. Hüten, stets Neuheiten. Moderne  
kleine Ansteckblumen! Orchideen.  
Brautkränze — Schleier — Vasen-  
blumen, Herbstlaub, herrlich  
schattiert.  
**B. v. Santen**  
Kunstblumengeschäft  
12 Mauritiusstrasse 12.

**Königliche Schauspiele.**  
Mittwoch, den 28. Januar 1914.  
28. Vorstellung.  
26. Vorstellung Abonnement D.  
**Die Geschwister.**  
Schauspiel in einem Akt von Goethe.  
Hierauf:  
**Cavalleria rusticana.**  
(Sicilianische Bauernhehre.)  
Hierauf:  
**Der verzauberte Prinz.**  
Musikalische Märchenpantomime in  
fünf Bildern von Otto Hoser.  
Anfang 7 Uhr.

**Residenz-Theater.**  
Mittwoch, den 28. Januar 1914.  
Dutzend- u. Fünfzigerkarten gütig.  
**Wir geh'n nach Tegernsee**  
Lustspiel in 3 Akten von Wilhelm  
Jacoby und Hans Werner.  
Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.